

Presse-Information

Mainova AG
Pressestelle
Solmsstraße 20-22
60486 Frankfurt
E-Mail presse@mainova.de
Internet www.mainova.de/presse

Frankfurt am Main, 28.10.2025
Seite 1

Mainova bleibt Energiepartner der Stadt Frankfurt

Fortsetzung einer stabilen Partnerschaft: Die Mainova AG beliefert die Stadt Frankfurt am Main weiter mit Strom und Erdgas. Der heimische Energiedienstleister versorgt damit weiterhin zuverlässig städtische Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Kitas, Museen oder den Palmengarten mit Energie. Davon stammt der Ökostrom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Das Unternehmen hat sich bei einer europaweiten Ausschreibung durchgesetzt. Der neue Vertrag gilt ab Jahresanfang 2026.

Mainova-Vorständin Diana Rauhut erklärt: „Dass wir die Stadt Frankfurt weiterhin mit Energie versorgen dürfen, freut uns sehr. Diese Vertragsverlängerung bedeutet weit mehr als ein Geschäftsabschluss – sie ist ein starkes Zeichen für gegenseitiges Vertrauen und unsere gemeinsame Verantwortung für eine lebenswerte, klimafreundliche Zukunft. Gemeinsam gestalten wir den Wandel – verlässlich, nachhaltig und mit voller Energie für Frankfurt.“

Mainova liefert der Stadt voraussichtlich rund 154 Gigawattstunden Strom. Das entspricht dem rechnerischen Jahresbedarf von rund 62.000 durchschnittlichen Zwei-Personen-Haushalten. Rund 2.500 Lieferstellen von kommunalen Einrichtungen über städtischen Gesellschaften und Stiftungen bis hin zu Vereinen umfasst das Paket.

Außerdem knapp 141 Gigawattstunden Erdgas liefert Mainova voraussichtlich für städtischen Gebäude. Mit der Energie beheizt

die Stadt unter anderem Klassenräume, Kitas und Krankenzimmer in städtischen Gebäuden – an insgesamt rund 800 Lieferstellen.

„Wir haben mit der Mainova einen verlässlichen Partner, der unsere städtischen Gebäude nachhaltig mit Ökostrom aus erneuerbarer Energie beliefert. Gemeinsam treiben wir so die Energiewende voran. Denn unsere städtischen Gebäude sind ein entscheidender Faktor bei der Erreichung unserer Klimaziele. Daher freut es mich sehr, dass diese erfolgreiche Kooperation nun weitergeführt wird“, sagt Sylvia Weber, Dezernentin für Bildung, Immobilien und Neues Bauen.

In den kommenden Jahren wird die Erdgasmenge weiter zurückgehen. Bis Ende 2030 sollen etwa 60 zumeist mit Erdgas beheizte städtische Liegenschaften in Frankfurt – vor allem Schulen und Kitas – an das Mainova-Fernwärmenetz angeschlossen werden. Der Ausbau ist Teil eines Transformationsplans zur Dekarbonisierung und zur Erreichung der Klimaziele der Stadt. Der Startschuss fiel im September 2025 mit den Arbeiten zum Anschluss der ersten Standorte.

„Die Versorgung unserer städtischen Gebäude mit fossilfreiem Strom und der Ausbau der Fernwärme zeigen, dass wir den Wandel aktiv gestalten – und dass Städte wie Frankfurt bereit sein müssen, Verantwortung zu übernehmen, wenn Deutschland seine Klimaziele erreichen will. Jede Maßnahme, die wir hier umsetzen, kann Signalwirkung entfalten und zeigen, wie städtische Klimapolitik konkret funktioniert. Gleichzeitig erinnert sie daran, dass Klimaschutz nur gemeinsam und entschlossen gelingen

kann“, betont Tina Zapf-Rodríguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen.

Darüber hinaus ermöglicht Mainova der Stadt Frankfurt zudem auch auf vielfältigen Wegen, die kommunale Energiewende und damit den lokalen Klimaschutz wirksam voranzutreiben. Sie schafft ein starkes Stromnetz für ein klimaneutrales Frankfurt. Dazu zählt überdies beispielsweise das bundesweit führende Mieterstrom-Modell gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft. Dabei beziehen Mieterinnen und Mieter direkt Solarstrom vom eigenen Dach. Weiterhin ermöglicht das Unternehmen mit dem Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur die Verbreitung der Elektromobilität. Mehr zu Frankfurts Energiezukunft unter <https://www.mainova.de/es-geht-voran>

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2024 einen bereinigten Umsatz von knapp 4,5 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM-Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der

Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.“